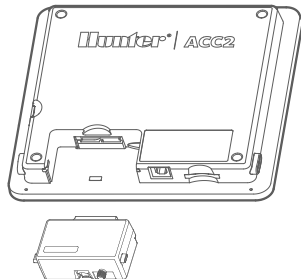


INSTALLATION

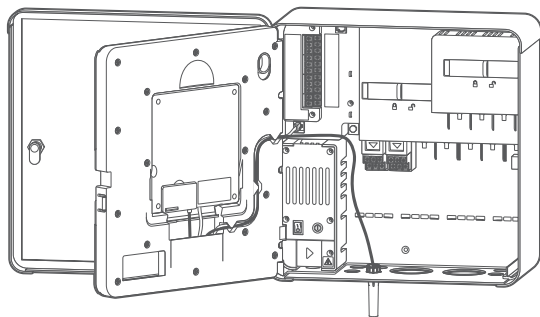
Schalten Sie die Stromversorgung des Steuergeräts aus, bevor Sie das Modul installieren. Entfernen Sie die Bedienfront des Steuergeräts, um den Kommunikationssteckplatz auf der Unterseite freizulegen. Das Kabel der Bedienfront muss nicht getrennt werden. Entfernen Sie die Staubabdeckung vom Kommunikationssteckplatz. Stecken Sie das WiFi-Modul mit den Stiften zuerst vollständig in den Steckplatz, bis der Stecker einrastet.



Verbinden Sie das Antennenkabel mit der goldenen Gewindeverbindung des Moduls. Installieren Sie den Antennenhalter in einer der kleineren Kabelkanalöffnungen auf der Unterseite des Steuergeräts, sodass die Antenne unter der Metallbox vollständig freiliegt. Ziehen Sie die Mutter auf der Innenseite des Steuergeräts fest, um die Antenne zu sichern.

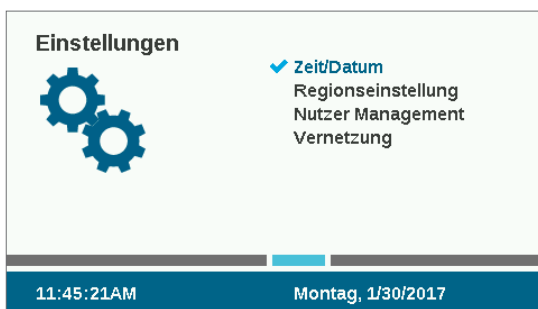
Führen Sie das Antennenkabel von dem Modul zum Halter, sodass ausreichend Platz zum Öffnen der Tür bleibt und das Kabel nicht beim Schließen der Tür eingeklemmt wird. Setzen Sie die Antenne in den Halter ein.

Achten Sie darauf, dass im Betrieb die Metall-Steckverbinder im Antennenkabel kein Metall oder den Boden berühren. Dies würde das WiFi-Modul dauerhaft schädigen.



Schalten Sie die Stromversorgung zum Steuergerät wieder ein. Wenn Sie das Modul nach der Installation entfernen müssen:

- Schalten Sie die Stromversorgung des Steuergeräts aus.
- Drücken Sie auf den gefederten Sperrhebel auf dem Modul.
- Ziehen Sie es zum Entfernen gerade nach unten.



Verwenden Sie den Drehschalter, um zu Einstellungen, Netzwerk zu gelangen. Prüfen Sie die Adresse des Steuergeräts anhand des Netzwerk-Informationsbildschirms. Drücken Sie den Soft-Key für das WiFi-Setup. Markieren Sie das Kästchen für Direktverbindung. (Die Funktion Haupt Setup ist derzeit nicht aktiv.) Öffnen Sie die Mobilgerät-Einstellungen für WiFi und suchen Sie nach HunterACC-xxxx (-xxxx steht hier für die eindeutige Nummer, die in den Netzwerkinformationen angezeigt wird) und stellen Sie eine Verbindung her. Öffnen Sie den Browser.



Geben Sie 192.168.1.3 ein (ebenfalls auf dem Netzwerk-Bildschirm angezeigt). Der Anmeldebildschirm wird in wenigen Momenten angezeigt.

Sollte es keine Einträge in der Benutzermanagement-Tabelle des Steuergeräts geben, verwenden Sie die Benutzer-ID „hunter“ (in Kleinbuchstaben). Die PIN ist „0000“.

Wenn die Benutzermanagement-Tabelle über Einträge verfügt (Einstellungen, Benutzermanagement), müssen die Benutzer-ID und PIN mit einer gültigen Benutzer-ID und PIN aus der Benutzermanagement-Tabelle übereinstimmen.

Wenn die Benutzermanagement-Tabelle deaktiviert ist, müssen die Benutzer-ID und PIN mit einer gültigen Benutzer-ID und PIN aus dem Benutzermanagement-Menü des Steuergeräts übereinstimmen. Nach der gültigen Anmeldung wird innerhalb weniger Sekunden die ACC2 Seite angezeigt.

STEUERUNG

Die Taste Start wird wieder auf der obersten Menüebene angezeigt, nachdem Sie Start, Stopp, Texteingabe oder „Flow“ (Durchfluss) gewählt haben.

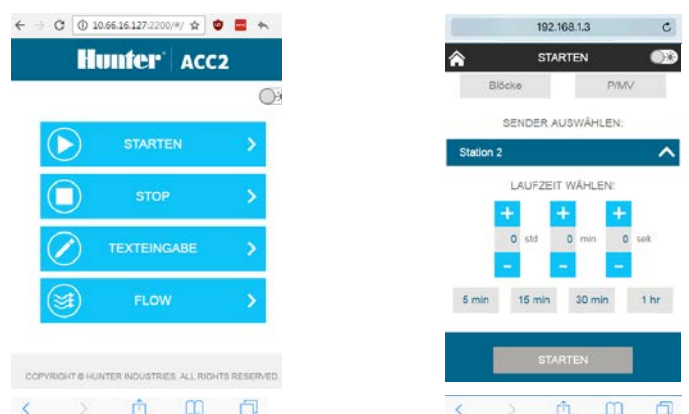
Oben rechts in der Anzeige sehen Sie eine Kontrast-Taste, mit der Sie zwischen hellen und dunklen Hintergründen für Tag oder Nacht umschalten können.

START

Wählen Sie Start, um Folgendes sofort auszuführen:

- Station
- Block
- Programm
- PMV

Wählen Sie das Element, spezifizieren Sie die Laufzeit und drücken Sie auf die Start-Taste.



STOPP

Der Befehl Stopp wird verwendet, um:

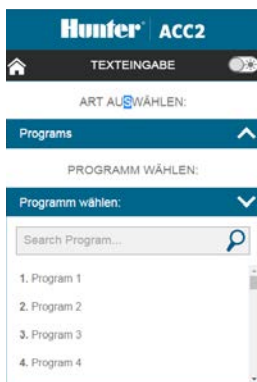
- Alle Stationen zu stoppen (alle Vorgänge werden im Steuergerät gestoppt).
- Alle manuell gestarteten Stationen stoppen (die automatische Berechnung wird fortgesetzt).
- Ein ausgewähltes Programm stoppen (wählen Sie hierfür das Programm und drücken Sie auf Programm Stop).

TEXTEINGABE

Das Mobilgerät kann genutzt werden, um Namen einzugeben für:

- Stationen
- Blöcke
- Programme
- Wasserquellen (MainSafe Zonen)
- Durchflusszonen
- Klik-Sensoren

Die Namen helfen bei der Organisation umfangreicher Berechnungssysteme und das Mobilgerät eignet sich besser zur Texteingabe, als die Bedienoberfläche des Steuergeräts. Klicken Sie auf das rote „X“, um den Standardnamen (z. B. „Station 1“) zu löschen oder zu bearbeiten. Klicken Sie auf Speichern, um den Namen in das Steuergerät einzugeben.



FLOW (DURCHFLUSS)

Das Mobilgerät kann Live-Informationen zur Durchflussrate aller Durchflusssensoren anzeigen. Es gibt keine weiteren Funktionen auf dem Durchfluss-Bildschirm.

Sensor	Flow Rate (GPM)
Sensor 1	31.9 GPM
Sensor 2	23.0 GPM
Sensor 3	9.8 GPM
Sensor 4	0.0 GPM
Sensor 5	0.0 GPM
Sensor 6	0.0 GPM

AKTUALISIERUNG DES WIFI-MODULS

WiFi-Module können über die SD-Karte aktualisiert werden. WiFi-Module können über die SD-Karte in der Bedienfront als regulärer Teil des Firmware-Aktualisierungsvorgangs aktualisiert werden. Die aktuelle Versionsnummer finden Sie auf dem Bildschirm Diagnose, Modulinformationen.

FEHLERBEHEBUNG

Antennen müssen für eine einwandfreie Funktion außerhalb des Metallgehäuses platziert werden. Verwenden Sie den Antennenhalter oder Rohradapter, um die Antenne außerhalb des Gehäuses des Steuergeräts zu lokalisieren.

ACC2-Steuergeräte werden im Bildschirm für Mobilgerät-

Einstellungen als HunterACC-xxxx angezeigt. Stellen Sie sicher, dass Sie am Steuergerät angemeldet sind und nicht an einem anderen Netzwerk.

Wenn mehrere ACC2-Steuergeräte im Umkreis angezeigt werden, dann prüfen Sie die Adresse des gewünschten Steuergeräts auf dem Bildschirm Einstellungen, Netzwerk, „Network Info“ (Netzwerk-Info). Auf diesem Bildschirm wird Ihnen die Seriennummer des Steuergeräts angezeigt.

Wenn ein Modul nicht reagiert und die Netzwerkeinstellungen richtig sind, dann prüfen Sie das Diagnose Menü auf dem Bildschirm Modulinformation, um sicherzustellen, dass das Modul funktioniert und vom Steuergerät erkannt wird. Wird das Modul als Nicht vorhanden angezeigt, schalten Sie es aus. Entfernen und prüfen Sie das Modul, setzen Sie es wieder ein und testen Sie es erneut.

BEHÖRDLICHE UND RECHTLICHE HINWEISE

Dieses Gerät wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften ein. Diese Grenzwerte bieten einen ausreichenden Schutz gegen Funkstörungen bei Installation in Wohnbereichen. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen des Herstellers installiert und betrieben wird, können Störungen bei Funkübertragungen auftreten. In Ausnahmefällen können bestimmte Installationen aber dennoch Störungen verursachen.

Falls dieses Gerät Radio- oder TV-Störstrahlungen verursacht, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, so kann der Benutzer versuchen, die Störung durch die folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder platzieren Sie sie an einer anderen Stelle.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die mit einem anderen Stromkreis verbunden ist als die, an die der Empfänger angeschlossen ist.
- Bitten Sie Ihren Händler oder einen erfahrenen Radio- oder Fernsehtechniker um Hilfe.

Der Benutzer wurde darüber informiert, dass Änderungen und Modifikationen, die ohne Genehmigung des Herstellers am Gerät vorgenommen werden, zur Aufhebung der Betriebszulassung führen können. Um den Anforderungen der FCC RF Strahlenbelastungsrichtlinien für mobile und Basisstationen zu entsprechen, ist ein Trennungsabstand von 20 cm oder mehr während des Betriebs zwischen der Antenne des Geräts und Personen einzuhalten. Um die Einhaltung zu gewährleisten, ist der Betrieb bei einem geringeren Trennungsabstand nicht empfohlen. Die für diesen Sender verwendeten Antennen dürfen nicht nebeneinander liegen oder zusammen mit anderen Antennen oder Sendern betrieben werden. Gemäß den Industry Canada Bestimmungen darf dieser Funksender nur über eine Antenne von bestimmtem Typ und mit maximaler (oder niedrigerer) Verstärkung in Betrieb genommen werden, die für diesen Sender von Industry Canada genehmigt wurde. Um potentielle Funkstörungen bei anderen Nutzern zu vermeiden, sollten die Antenne und die Verstärkung so gewählt werden, dass die äquivalente isotrope Strahlungsleistung (EIRP) nicht höher ist, als für eine erfolgreiche Kommunikation notwendig.

